

CHRONIK DER HOCHSCHULE FÜR KIRCHENMUSIK

**VOR-
GESCHICHTE** Die Renaissance der Kirchenmusik in Deutschland erhält entscheidende Impulse durch den Heidelberger Rechtsgelehrten **Anton Friedrich Justus Thibaut** (1772-1840).

Nach dem Vorbild der *Berliner Singakademie* gründet Thibaut 1814 einen Singkreis, mit dem er wöchentlich kirchenmusikalische Werke älterer Meister (alte Niederländer, Palestrina, Lasso, daneben aus dem 18. Jahrhundert v.a. Händel) „wiederentdeckt“. Sein *Singkreis* wird in den folgenden zwei Jahrzehnten zum musikalischen Hauptanziehungspunkt Heidelbergs, Anlass für Besuche bzw. Aufenthalte zahlreicher namhafter Musiker und Dichter. 1824 erscheint Thibauts Schrift *Über Reinheit der Tonkunst*, mit der er drei wichtige restaurative Strömungen des 19. Jahrhunderts, nämlich den Cäcilianismus, die Händelverehrung und die Volksliedbewegung beeinflusst.

Ein weiterer Meilenstein der kirchenmusikalischen Geschichte Heidelbergs ist 1885 die Gründung des *Heidelberger Bachvereins* durch den späteren Universitätsmusikdirektor **Philipp Wolfrum** (1859-1919), der sich neben der Bach-Pflege dem großen oratorischen Repertoire des 18. und 19. Jahrhunderts widmet. Wolfrum spielt eine große Rolle bei der Verbreitung der Werke von Max Reger, mit dem er bald eng befreundet ist. Wohl vor allem durch Wolfrums Fürsprache erhält Reger einen Ehrendoktor-Titel der Universität Heidelberg und ist zahlreiche Male in der Stadt zu Gast. Mit Wolfrum beginnt auch eine erste kirchenmusikalische Ausbildung in Heidelberg: Seit 1909 veranstaltet er regelmäßig zwei- bis dreiwöchige Ferienkurse für Orgel, an denen jährlich etwa ein Dutzend badische Organisten teilnehmen.

Die Lebensläufe der beiden Nachfolger Wolfrums, **Hermann Meinhard Poppen** (1875-1956, Wolfrum-Schüler und seit 1919 Leiter des Bachvereins) und **Erich Hübner** (1917-85, Leiter des Bachvereins seit 1956), sind eng mit der Geschichte der heutigen Hochschule für Kirchenmusik verbunden.

1926-1930 Um der kirchenmusikalischen Ausbildung an der Universität einen festen Rahmen zu geben, plant die Synode der Badischen Landeskirche die Gründung eines *Kirchenmusikalischen Instituts* an der Heidelberger Universität. Vorbild für diese Pläne ist das "K.I." der Leipziger Musikhochschule.

1930 erfolgt der endgültige Synodalbeschluss zur Gründung des K.I.

1931 Nachdem sich die Zusammenarbeit mit der Universität nicht in der beabsichtigten Weise realisieren ließ, wird das Evangelische Kirchenmusikalische Institut durch den Universitätsmusikdirektor Prof. Dr. **Hermann Meinhard Poppen** (1885-1956) als selbständige Einrichtung der Landeskirche gegründet. Die ersten Lehrkräfte sind Dr. **Herbert Haag** (Orgel), **Wolfgang Fortner** (Tonsatz), **Renate Noll** (Cembalo), Dr. **Walter Leib** (Gehörbildung, Orgel- und Instrumentenkunde) und **Oskar Ehrhardt** (Gesang).

Am 18.10.1931 wird das erste Unterrichtsgebäude in der Leopoldstraße (heute: Friedrich-Ebert-Anlage) 62 festlich eingeweiht. Das neue Haus umfasst einen großen Hörsaal, die Bibliothek und einen Orgelraum, in dem sich die erste Unterrichts- und Überorgel von Carl Heß/Durlach befindet, ein Multiplex-Instrument mit 16 Registern (aus 5 Pfeifenreihen) und zahlreichen Spielhilfen.

Nach dem Vorbild der *Motetten* in der Leipziger Thomaskirche beginnt das K.I. sogleich mit der Veranstaltung von *Abendmusiken* an jedem Samstag in der Peterskirche. Bereits 1938 wird die 250. Abendmusik veranstaltet.

- 1932** Der Theoriedozent und Komponist **Wolfgang Fortner** (1907-87) gründet ein Kammerorchester am K.I.
- 1935** Zahlreiche Konzerte zum Schütz-Bach-Händel-Gedenkjahr.
- AB 1938** **Herbert Haag** (1908-77), Orgeldozent am K.I., entwickelt sich zum führenden Ideologen der neu gegründeten *Orgelarbeitsgemeinschaft der Hitlerjugend*, die für den Bau von „Weiheorgeln“ eintritt. 1943 ruft er eine eigene Badisch-Elsässische Sektion dieser AG ins Leben.
- 1939** Lehrauftrag für Orgel / Klavier an **Elisabeth Schneider** (bis 1939/1957-59)
- 1939-45** Zahlreiche Studenten und Absolventen des K.I. werden Opfer des Krieges. Der Nationalsozialismus hat unter Dozenten wie in der Studentenschaft Anhänger, aber auch manchen Gegner.
- 1940** Trotz des bereits durch den Krieg beeinträchtigten Lehrbetriebs – Walter Leib nimmt 1939-44 als Offizier am Krieg teil, Wolfgang Fortner ist seit 1940 Sanitätssoldat – feiert das K.I. am 1./2. November sein 10-jähriges Bestehen u.a. mit einem Konzert in der Peterskirche. Lehrauftrag an **Eberhard Heidegger** (Orgel, Liturgisches Orgelspiel, nur 1940).
- 1941** Lehraufträge für Orgel und Liturgisches Orgelspiel an **Ludwig Mayer** (bis 1945) und für Gesang an **Agnes Schlier** (bis 1949).
- 1942** Lehraufträge an **Lieselotte Penzien** (Orgel) und Dr. **Lini Hübsch** (Klavier, bis 1974). **Herbert Haag** wird Direktor der städtischen Musikschule in Freiburg und scheidet 1943 aus dem K.I. aus.
- 1943** Lehraufträge für Orgel an **Lore Grotzsch** (bis 1944) und KMD Dr. **Oskar Deffner** (bis 1952), sowie an **Otto Schneider** (Liturgisches Orgelspiel) und **Mina Tobler** (Klavier, bis 1958).
- 1944** Orgellehrauftrag für **Eberhard Wendeler** (bis 1945).
- 1946** **Helmut Tramnitz**, Organist an der Heilig-Geist-Kirche, wird hauptberuflicher Dozent für Orgel-Literaturspiel und Liturgisches Orgelspiel (bis 1950). Lehraufträge für Orgel/LO an **Siegfried Hermelink** (bis 1951) und **Siegfried Steche**, den Organisten an der Christuskirche (bis 1952), sowie für Klavier an **Grete Faust** (bis 1950). 26.10.: 400. *Abendmusik* in der Peterskirche.
- 1948** Lehrauftrag an **Erich Hübner** (Orgel/Liturgisches Orgelspiel, bis 1956), der auch die Bläserklasse übernimmt.
- 1949** Lehraufträge an Dr. **Hans-Wilhelm Schalk** (Orgel/Liturgisches Orgelspiel, bis 1950) an Pfr. **Karlheinz Schoener** (Theologie, bis 1953 und 1966). In den Hörsaal wird eine dreimanualige Steinmeyer-Orgel mit elektrischer Traktur und sieben Registern eingebaut.

- 1950** **Bruno Penzien** (1912-70) wird Nachfolger von **Helmut Tramnitz** als Heilig-Geist-Kantor und Dozent am K.I. für Orgel, Liturgisches Orgelspiel und Chorleitung.
- Als seine Kantorenstelle 1960 hauptberuflich wird, bleibt Penzien bis zu seinem frühen Tod 1970 noch nebenberuflich am K.I.
Lehrauftrag an **Wolfgang Schmidt-Weiß** (Klavier, bis 1958)
- 1951** **Herbert Haag** kehrt als Lehrbeauftragter an das K.I. zurück und wird im folgenden Jahr erneut hauptamtlicher Dozent.
- 1953** Lehrauftrag an Studentenpfarrer **Albrecht von Mutius** (Theologie, bis 1956).
- 1954** **Heinz Werner Zimmermann** (1930-2022) wird hauptberuflicher Tonsatzlehrer als Nachfolger von **Wolfgang Fortner**, der an die Musikhochschule Detmold wechselt.
- 1955** Zu **Hermann Poppens** 70. Geburtstag erscheint „Weg und Werk“, eine Festschrift mit Beiträgen u.a. von C. Mahrenholz, W. Fortner und K.M. Ziegler.
- 1956** **Hermann Poppen**, Gründungsdirektor des K.I., stirbt unerwartet am 10. April. Sein Nachfolger **Herbert Haag** wird im Herbst offiziell zum neuen Direktor ernannt. Die Festschrift zum 25-jährigen Bestehen des K.I. enthält den Vorabdruck eines seinerzeit vielbeachteten Beitrags von Wolfgang Fortner über „Kirchenmusik heute“ (für das Düsseldorfer Heinrich-Schütz-Fest 1956). Fortner fordert hier eine Neubesinnung der Kirchenmusik auf die Errungenschaften der musikalischen Moderne und spricht der kirchenmusikalischen Erneuerungsbewegung Jahre ihre Modernität ab.
Lehraufträge für Theologie an die Studentenpfarrer **Martin Schröter** (bis 1964) und **Walther Eisinger** (nur 1956) sowie an **Liesel Schneider** (Orgel).
- 1957** Lehraufträge an KMD Dr. **Oskar Deffner** (Chorleitung, bis 1960) und **Rolf Hartmann** (Klavier, bis 1959).
- 1958** **Wolfgang Dallmann** (1924-2008), bisher Kirchenmusiker an der St. Leonhardskirche Stuttgart, wird hauptberuflicher Dozent für Klavier und Orgel. Herbert Haag wird zusätzlich Landeskirchenmusikwart. Lehraufträge für Klavier an **Konrad Meister** (bis 1969) und **Fritz Werner Büchner** (nur 1958), sowie für Gregorianik, Partiturspiel, Generalbass an KMD **Heinrich Trötschel** (bis 1991).
- 1960** KMD **Erich Hübner** erhält erneut (bis 1974) einen Lehrauftrag – nun für Chor- und Orchesterleitung – und leitet auch den Institutschor. Lehrauftrag an LKMD Prof. **Heinz-Markus Götsche** (Orgel, bis 1968 und erneut 1980-1987)
- 1962** Der Freiburger Komponist **Kurt Bossler** (1911-76) wird als Dozent für Tonsatz Nachfolger von **Heinz Werner Zimmermann**, der Direktor der Berliner Kirchenmusikschule wird. Lehrauftrag an GMD Dr. **Hans Blümer** (Orchesterleitung, bis 1978). Anschaffung einer Walcker-Orgel mit 11 Registern (heute in Raum 17).
- 1964** Die Klavierdozentin Dr. **Lini Hübsch** übernimmt die Leitung der K. I.-Bibliothek.
- 1965** Lehrauftrag für Theologie an OKR **Gerhard Kühlewein**, Karlsruhe (bis 1974).
- 1966** Regionalkantor **Gerhard Wagner** aus Eberbach erhält zunächst einen Lehrauftrag und wird zwei Jahre später hauptberuflicher Dozent für Orgel, Liturgisches Orgelspiel,

Orgelkunde, Stilgeschichte der Orgel, Instrumentenkunde und Akustik. Direktor **Herbert Haag** wird Präsident der Direktorenkonferenz der evangelischen kirchenmusikalischen Ausbildungsstätten Deutschlands. Lehrauftrag an **Annemarie Grünwald** (Gesang, bis 1973 und 1987-1991).

- 1967** Beginn der Kinderchorleiter-Ausbildung durch Bezirkskantor Rolf Schweizer/ Pforzheim. Orgelexkursion nach Paris. Dort Begegnung mit Gaston Litaize.
- 1969** Richtfest für den Institutsneubau in der Weststadt. Lehraufträge an **Bernhard Maier** (Klavier, bis 1972) und **Gunter Katzenmaier** (Gesang, bis 1970)
- 1970** Lehrauftrag an **Georg Friedrich Wagner** (Orgel, Liturgisches Orgelspiel, bis 1972). 8.-12.6.: Orgelfahrt nach Hamburg, Lübeck und ins Alte Land.
- 1971** Nach elfjähriger Planung und zweijähriger Bauzeit kann das K.I. den Neubau in der Hildastraße 8 beziehen (Einweihung am 23.10.1971). Im gleichen Jahr wird die Studiengeldfreiheit für Vollstudierende eingeführt. Lehrauftrag an Prof. **Annemarie Blümer** (Gesang, bis 1973).
- 1972** Intensive Beschäftigung der K.I.-Angehörigen mit dem „Neuen Lied“. Zahlreiche Vorträge und Informationsveranstaltungen.
- 1973** Zum Jahresende geht Rektor **Herbert Haag** in den Ruhestand. **Wolfgang Dallmann** ist bis 1975 als kommissarischer Rektor tätig
Lehraufträge an **Klaus Heller** (Orgel, bis 1981), **Matthias Janz** (Klavier, bis 1974), **Inge Bullinger-Pittler** (Gesang, bis 1990) und Dr. **Lini Hübsch** (Musikgeschichte, bis 1978).
- 1974** **Eva-Maria Stephan** wird hauptberufliche Dozentin für Chorleitung und Gemeindesingen und übernimmt die Leitung des Institutschores. **Gudula Kremers** wird hauptberufliche Dozentin für Klavier und Cembalo.
Lehraufträge für Orgel an **Michael Elser** (bis 1978), **Hartmut Leuschner-Rostoski** (bis 1984) und **Barbara Norland** (bis 1978), für Klavier an **Anneliese Haag-Schlicker** (bis 1978), für Chor- und Orchesterleitung an Dr. **Heinz Meier** (nur 1974), für Posaune an **Theo Herrmann** (bis 1978), für Theologie an Prof. Dr. **Heinz-Horst Schrey** (bis 1977) sowie für Tonsatz an **Harald Heilmann** (bis 1977).

Konzertreise des Institutschores durch die Badische Landeskirche.

- 1975** Szenische Aufführung von Mozarts „Bastien et Bastienne“ durch Studierende. Beginn der berufsbegleitenden C-Ausbildung in Wochenendkursen am K.I. Neue Übe- und Unterrichtsorgel von Steinmeyer (heute in Raum 24).

- 1976** Der Braunschweiger Domkantor **Wolfgang Herbst** wird zum neuen Institutsdirektor berufen. Sein Lehrdeputat umfasst die Fächer Orgel-Literaturspiel, Liturgisches Orgelspiel, Methodik des Orgelunterrichts, Liturgik und Hymnologie. Nach Kurt Bosslers Tod wird **Hermann Schemmel** (Gaggenau) neuer Dozent für Tonsatz. Lehrauftrag an **Anja Götsche** (Klavier, bis 1978).

Konzertreise des Instituts-Chores in das Bodensee-Gebiet.

- 1977 Lehraufträge an KMD **Peter Schumann** (Orgel, bis 1998), **Margret Bauer** (Klavier/Cembalo, bis 2004), **John Porter** (Gesang, bis 2001), **Manfred Schreier** (Musiktheorie, bis 1978), Prof. Dr. **Klaus Engelhardt** (Theologie, bis 1978), sowie für Trompete, Posaune und Bläserchorleitung an **Kurt Nagel** (bis 1978), **Ludwig Pfatteicher** (bis 1993) und **Eberhard Merz**.
Gründung eines Bläserkreises durch LPW Ludwig Pfatteicher. Konzertreise des Institutschores nach Schleswig-Holstein. Aufführung von Mozarts c-moll-Messe unter Eva-Maria Stephan.
- 1978 Der südliche Kellertrakt wird vollständig ausgebaut. Dadurch verfügt die Hochschule über weitere Unterrichts- und Überäume (Orgel, Bläser).
Lehraufträge an **Renate Zimmermann** (Liturgisches Orgelspiel, bis 2004), **Adelheid Lechler** (Klavier, bis 1992), **Fred Rensch** (Klavier, bis 1983), GMD **Christian Süß** (Orchesterleitung, bis 1981), **Friedhelm Bießecker** (Trompete, bis 2017), **Gotthard Klöhn** (Musiktheorie und Musikgeschichte, bis 1981), Prof. Dr. **Ernst Grau** (Theologie, nur 1978), Prof. Dr. **Gerhard Ringshausen** (Theologie, bis 1986) sowie an **Mirjam Sohar** (Blockflöte/Oboe, bis 1981). **Monika Niebuhr** wird Verwaltungsangestellte.
Neue Weigle-Übeorgel in Raum 18.
Gesamtaufführung der *Klaviersonaten Franz Schuberts* durch Gudula Kremers sowie der *Orgelwerke Johann Nepomuk Davids* durch Wolfgang Dallmann.
- 1979 Zweitägige Schwarzwaldwanderung mit Dozenten, Studenten und Mitarbeitern. Lehrauftrag an **Heinrich Riehm** (Hymnologie, bis 1990).
- 1980 Lehrauftrag für Musikgeschichte an Prof. Dr. **Hermann Jung** (bis 1999). **Eva-Marie Dewald** wird Verwaltungsangestellte.
- 1981 Im April begeht das K.I. seine Fünfzigjahrfeier mit einer Aufführung von Bachs h-Moll-Messe in der Peterskirche unter Leitung von Eva-Maria Stephan.
Lehraufträge für Liturgisches Orgelspiel an **Josef Michel** (bis 1983) und **Johannes Uhle** (bis 1986), sowie an **Wolfgang Neumann** (Gesang, bis 2013), **Frank Meiswinkel** (Orchesterleitung, bis 1986), **Barbara Voth** (Blockflöte/Gesang, bis 1991) und **Lydia Steiger** (Tonsatz, bis 1987).
Erweiterung der großen Orgel in Raum 16 um ein drittes Manual.
- 1982 Lehrauftrag für Orgel an **Christoph Schoener** (bis 1986).
- 1983 Konzertreise des Chores nach Polen mit Konzerten in Kamien und Stettin.
Erarbeitung und Einführung einer Hochschulsatzung mit Einrichtung des Studienganges Künstlerische Ausbildung.
Lehraufträge für Klavier an **Ulrich Eisenlohr** (bis 1986) und **Eugen Polus** sowie für Gesang an **Erika Schmidt-Valentin** (bis 1984).
- 1984 Wolfgang Herbst wird für fünf Jahre Präsident der Direktorenkonferenz. Lehrauftrag für Liturgisches Orgelspiel an **Rainer Selle** (bis 1996).
Neue Orgel in Raum 27 (Tzschöckel). Die neue Klais-Orgel (III, 35) in der Peterskirche wird am 4.7. eingeweiht.
- 1985 Beim Chorwettbewerb in Kamien Pomorski (Cammin) gewinnt der Institutschor unter Leitung von Eva-Maria Stephan den 1. Preis.
Ab dem Wintersemester wird **Bernd Stegmann**, Leiter der Berliner Bach-Gesellschaft

und Kantor der Pauluskirche Berlin-Zehlendorf, Nachfolger von Eva-Maria Stephan als hauptberuflicher Dozent für Chor- und Orchesterleitung. Er übernimmt die Leitung des Institutschores („Badischer Kammerchor“) und wird im folgenden Jahr als Nachfolger des verstorbenen Erich Hübner auch Leiter der Heidelberger Kantorei. Lehrauftrag an **Mary Moek-Kabus** (Gesang, bis 1987).

- 1986** Lehraufträge an **Horst Hempel** (Orgel, bis 1987), **Staffan Öhman** (Klavier, bis 1987), **Martin Smith** (Klavier, bis 2017), **Gerhard Büttner** (Theologie, bis 1996).
27.09. – Peterskirche: Aufführung von *Anton Bruckners e-Moll-Messe* unter Leitung von Bernd Stegmann (im Rahmen des „Heidelberger Herbstes“).
- 1987** **Eugen Polus** übernimmt als Nachfolger von Gudula Kremers die hauptberufliche Dozentur für Klavier. Lehraufträge an **Almut Riecke** (Klavier, bis 2016), **Gabi Krietemeyer** (Gitarre/Laute, bis 2001), sowie für Tonsatz an **Violeta Dinescu** (bis 1991) und **Martin Messmer** (bis 2001).
Neue Führer-Barock-Orgel in Raum 15.
10.04. – Christuskirche Mannheim: *J. S. Bach, Johannespassion* unter Leitung von Bernd Stegmann. 12.11. – Peterskirche: Konzert zu *Johann Hermann Scheins* 400. Geburtstag unter Leitung von Studierenden.
- 1988** Der Evangelische Oberkirchenrat verleiht dem Institut im Einvernehmen mit dem zuständigen Ministerium den Rang einer

HOCHSCHULE FÜR KIRCHENMUSIK DER EVANGELISCHEN LANDESKIRCHE IN BADEN

Damit ist für die hauptamtlichen Dozenten der Professorenstatus verbunden.

Lehraufträge an **Annegret Grabenhorst** (Orgel, bis 1993) und an **Andrea Winkler**, verh. Stegmann (Chorleitung und Gemeindesingen, bis 2021)

Februar: *Ernst Pepping, Passionsbericht nach Matthäus* unter Leitung von Bernd Stegmann in Berlin, Bremen, Bad Gandersheim und Heidelberg.

18.05. – Peterskirche: *Helmut Barbe, Canticum Simeonis* und *Bach, Markuspassion* unter Leitung von Studierenden.

- 1989** Prof. **Wolfgang Dallmann** tritt nach 31 Jahren Lehrtätigkeit in den Ruhestand. Lehraufträge für Orgel an **Johannes Matthias Michel** (bis 2001), Dr. **Matthias Schneider** (bis 1995), Prof. **Andreas Schröder** (bis 1996), für Liturgisches Orgelspiel an **Christiane Michel-Ostertun**, für Gesang an **Annette Ruoff** (bis 1990) und **Gerd Türk** (bis 2000) sowie für Hymnologie/Liturgisches Singen und Sprechen an Pfr. Dr. **Ulrich Wüstenberg** (bis 2001).

14.01. – Peterskirche: *Monteverdi, Marienvesper* (Leitung: Bernd Stegmann.) 26.04. – Peterskirche: *Mozart, Te Deum, Britten, Rejoice in the Lamb* unter Leitung von Studierenden. 26.11. – Peterskirche: *Dallapiccola, Canti di Prigionia* (Leitung: Bernd Stegmann; Adelheid Lechler und Martin Smith, Klavier.)

- 1990** Stiftung des alljährlich veranstalteten „Bullinger-Pittler-Gesangswettbewerbs“ durch die ehemalige Gesangsdozentin **Inge Bullinger-Pittler**.

Lehrauftrag für Gesang an **Axel Schweikert** (bis 1998).

14.02. – Konzertsaal der Hochschule: *Hans Werner Henze, Moralitäten* unter Leitung von Studierenden.

04.-09.06. – Konzertreise nach Südfrankreich mit *Francis Poulenc, Figure humaine*. (Konzerte in Avignon, Aix, Marseille, Toulon unter der Leitung von Bernd Stegmann.)

- 1991** Sechzigjahrfeier der Hochschule für Kirchenmusik mit Aufführung von Bachs *b-Moll-Messe* am 24. November 1991 in der Peterskirche unter Leitung von Bernd Stegmann.

César-Franck-Studententage unter Leitung von Gerhard Wagner an der Cavallé-Coll-Orgel

in Lisieux (Frankreich).

Lehraufträge an **Carola Keil** (Gesang), **Gerd-Peter Murawski** (Musiktheorie / Gehörbildung / Populärmusik) und LKMD **Udo Follert** (Partiturspiel/Generalbass).

22.05. – Peterskirche: *Schubert, Messe G-Dur, Mozart, Vesperae solennes de Dominica* unter Leitung von Studierenden. 16.06. – Stiftskirche Landau: *Arnold Mendelssohn, Geistliche Chormusik op. 90* (Leitung: Bernd Stegmann.)

- 1992** Rektor Prof. Dr. **Wolfgang Herbst** gehört der Gründungskommission zur Wiedererrichtung des Kirchenmusikalischen Institutes an der Musikhochschule Leipzig an. Lehraufträge an **Stefan Göttelmann** (Orgel/Liturgisches Orgelspiel), **Gabriele Hilsheimer** (Blockflöte/Kammermusik) und **Burkhard Kinzler** (Tonsatz / Liturgisches Orgelspiel, bis 2004). 20.05. – Peterskirche: *Haydn, Nelson-Messe* unter Leitung von Studierenden.
- 1993** 03.11. – Peterskirche: *Manfred Kluge, De salvatore mundi* und *Josquin Desprez, Missa Pange lingua*, unter Leitung von Studierenden. 04.12. – Evangelische Stadtkirche Sinsheim: *Bach, Singet dem Herrn* und *Anton Bruckner, Messe e-Moll* unter Leitung von Bernd Stegmann. Auf Initiative von Gerhard Wagner wird die historische **Voit-Orgel** (1903) der Stadthalle durch Firma Vleugels restauriert.
- 1994** Einrichtung des Ausbildungsgangs "Glockensachverständiger". Lehraufträge an **Wolfgang Kleber** (Orgel, bis 1998), **Kai Adomeit** (Klavier, bis 1996) und LPW **Dieter Bischoff** (Bläserchorleitung, bis 1995). 12./13.11. – Christuskirche Heidelberg / Evangelische Stadtkirche Sinsheim: *Mozart: Messe c-Moll, Sinfonie Nr. 40 g-Moll* (Leitung: Bernd Stegmann.)
- 1995** Einweihung des erweiterten Obergeschosses mit drei neuen Gruppenräumen. 29.01. – Kath. Kirche Walldorf: *J. S. Bach: Konzert für 4 Cembali* und *Hugo Distler, Cembalokonzert* unter Leitung von Studierenden. 24.06. – Ballsaal der Stadthalle Heidelberg: Chansons von *Debussy, Ravel* und *Hindemith* (Leitung: Bernd Stegmann; Klavier: Almut Riecke.)
- 1996** Lehraufträge an **Thomas Berning** (Orgel, bis 2007), **Christian-Markus Raiser** (Liturgisches Orgelspiel, bis 2000) und LPW **Armin Schaefer** (Bläserchorleitung), für Gesang an **Christiane Kreis** (bis 2000), **Sabine-Pia Schwartz-Seibert** (bis 1997) und **Sebastian Hübner**, sowie für Theologie an Dr. **Rosine Antoinette Lambin** und Pfr. **Christoph Mehl** (beide nur 1996). **Monika Schmidt** wird Verwaltungsangestellte. 10.11. – Stadthalle Heidelberg: Festkonzert 800 Jahre Heidelberg mit *Felix Mendelssohn Bartholdy, Lobgesang op. 52, Johannes Brahms, Schicksalslied op. 54* und *Robert Schumann, Vier doppelchörige Gesänge op. 141*, unter Leitung von Bernd Stegmann. 02./07./09.07. Konzerte in Karlsruhe (Kongresszentrum), Pforzheim (Stadtkirche) und Villingen (Johanneskirche) zum 175-jährigen Bestehen der Evangelischen Landeskirche in Baden mit *Frank Martin, Messe* sowie den *Bach-Motetten Singet dem Herrn* und *Der Geist hilft unser Schwachheit auf* unter Leitung von Bernd Stegmann.
- 1997** Lehraufträge an **Joachim Schreiber** (Liturgisches Orgelspiel, bis 2002 und erneut ab 2021) und **Hans-Georg Ulrichs** (Theologie, bis 2002). 19.04. – Peterskirche: Konzert im Rahmen des „Heidelberger Frühling“ mit allen geistlichen *a-cappella-Chorwerken* von *Johannes Brahms* unter Leitung von Bernd Stegmann.

- 1998** Prof. Dr. **Wolfgang Herbst** wird als Rektor verabschiedet. Sein Nachfolger wird KMD Prof. **Hermann Schäffer**, bislang Landeskantor Nordbaden an der Christuskirche Mannheim. Prof. **Hermann Schemmel** tritt nach 22 Jahren Lehrtätigkeit in den Ruhestand. Prof. **Gerhard Wagner** beendet nach 32 Jahren krankheitshalber seine Lehrtätigkeit und tritt 1999 ebenfalls in den Ruhestand.
04.04. – Christuskirche: Aufführung von *Bachs Matthäuspassion* unter Leitung von Bernd Stegmann.
Studienfahrt nach Frankreich (Cavaillé-Coll-Orgel in Poligny).
- 1999** Dr. **Martin Sander** aus Göttingen wird Professor für Orgel-Literaturspiel. Lehraufträge an **Gerhard Luchterhandt** (Musiktheorie), KMD **Carsten Klomp** (Orgel / Liturgisches Orgelspiel, bis 2002) und **Holger Best** (Gehörbildung, bis 2015)
Einführung des Studienganges "Künstlerische Ausbildung in Orgelimprovisation" und des Faches "Methodik der Orgelimprovisation".
23.01. – Emmauskirche Karlsruhe: Aufführung von *Händels Messiah* unter Leitung von Studierenden. 07.11. – Peterskirche, *W.A. Mozart: Requiem, Jupiter-Sinfonie* unter Leitung von Bernd Stegmann.
- 2000** **Gerhard Luchterhandt**, bislang Organist und Kantor an der Johanneskirche in Düsseldorf, wird zum Sommersemester als Professor für die Fächer Musiktheorie, Tonsatz und Liturgisches Orgelspiel berufen. Er gründet das hochschuleigene Jazz-Vokalensemble.
Lehraufträge an **Heidrun Luchterhandt** (Gesang), Dr. **Thomas Schlage** (Musikgeschichte, bis 2007) und **Wilfried Rombach** (Gregorianik, Liturgisches Singen und Sprechen, bis 2001).
Neu-Anschaffung von umfangreichem Populärmusik-Equipment.
12./15.04. – Peterskirche / Kath. Kirche Walldorf: Aufführung von *Bachs Johannespassion* unter Leitung von Studierenden. 19.11. – Peterskirche: *Bachs Messe h-Moll* unter Leitung von Bernd Stegmann. 20.12. – Peterskirche: Aus Anlass des 60. Geburtstags von Rektor Hermann Schäffer führen Studierende und Dozenten gemeinsam *Olivier Messiaens* Orgelzyklus *La Nativité du Seigneur* im Wechsel mit gregorianischen Gesängen zum Advent auf.
- 2001** Lehraufträge an Dr. **Martin Kares** (Orgelkunde, bis 2003), Pfr. Dr. **Martin Mautner** (Hymnologie) und **Michael Braatz** (Liturgik).
10.04. – Stadthalle Heidelberg: Konzert im Rahmen des „Heidelberger Frühling“ mit *Benjamin Britten, Spring Symphony* und *Francis Poulenc, Un Soir de Neige* unter Leitung von Bernd Stegmann.
- 2002** Am 29. Mai tritt die neue Satzung der Hochschule für Kirchenmusik in Kraft. Mit ihr werden u.a. die Vordiplomprüfung und die Aufbaustudiengänge Orgelimprovisation (Künstlerische Ausbildung) und Soloklasse Orgel (Konzertexamen) neu eingeführt. Der bisherige *Hochschulrat* heißt nun *Senat*.
- 2002** Aus Anlass des 10. Todestags von Olivier Messiaen veranstaltet die Hochschule vom 14. bis 23. November *Messiaen-Tage* mit Gesprächskonzerten und einem Orgelinterpretationskurs unter Mitwirkung von Almut Rößler und Gerhard Luchterhandt sowie des Hochschulchors.

13.07. – Burgfeste Dilsberg: *Vivaldi, Die vier Jahreszeiten*, und *Mozart, Eine kleine Nachtmusik* unter Leitung von Studierenden. 07./08.12. – Peterskirche: *Bach, Weihnachtsoratorium*; Leitung: Bernd Stegmann.

2003

Lehraufträge an **Heinrich Walther** (Orgel), **Karl Ludwig Kreutz** (Liturgisches Orgelspiel, bis 2008), Dr. **Joachim Vette** (Theologie, bis 2007) sowie für Trompete an **Christoph Schrietter** (nur 2003).

Die Hochschule für Kirchenmusik richtet in diesem Jahr den „Orgel Improvisationswettbewerb der deutschen Musikhochschulen“ aus, der vom 6.-10. Oktober an den Orgeln der Heiliggeist-, Providenz- und Peterskirche ausgetragen wird. Zur Jury gehören mit Christiane Michel-Ostertun und Gerhard Luchterhandt zwei Dozenten aus dem HfK-Team.

05.04. – Peterskirche: *Gioacchino Rossini, Petite messe solennelle* unter Leitung von Bernd Stegmann. 22.11. – Peterskirche: *Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem* unter Leitung von Bernd Stegmann.

Das Hochschulgebäude erhält eine moderne Chipkarten-Schließanlage, die den Studierenden Übermöglichkeiten rund um die Uhr ermöglicht.

2004

Nach 27- bzw. 26-jähriger Tätigkeit an der HfK werden **Margret Bauer** und Prof. **Renate Zimmermann** verabschiedet.

08.02. – St. Vitus Heidelberg-Handschuhsheim: *Helmut Barbe: Canti di Ungaretti, Antonio Vivaldi: Die vier Jahreszeiten* unter Leitung von Studierenden.

Am 18. Oktober gestalten der Badische Kammerchor und das Jazz-Vokalensemble der Hochschule (Leitung: Bernd Stegmann und Gerhard Luchterhandt) gemeinsam ein Konzert im Rahmen der Landessynode in Bad Herrenalb, u.a. mit *Händel, Dixit Dominus, Britten: Rejoice in the Lamb*, sowie *Jazz-Arrangements* u.a. von Gerhard Luchterhandt.

Zum 150. Geburtstag von Philipp Wolfrum richtet die HfK einen internationalen Orgelwettbewerb aus, der an der Walcker-Orgel der Christuskirche und an der (von Wolfrum konzipierten) Voit-Orgel der Stadthalle ausgetragen wird. Zur Jury gehören Hans-Ola Ericson, Johannes Geffert, Jaroslav Tuma und Martin Sander als Vorsitzender. Den Wettbewerb gewinnt ein Student der HfK.

2005

11.05. – Peterskirche Weinheim: Uraufführung der *Todesfuge* von *Helmut Barbe* unter Leitung von Studierenden. 03.07. – Wilhelm-Hack-Museum Ludwigshafen: Preisträgerkonzert „Jugend Musiziert“ (u.a. mit *Haydns Cellokonzert C-Dur*) unter Leitung von Studierenden.

23.10. – Der Festgottesdienst zur Wiedereröffnung der von Grund auf renovierten Peterskirche wird vom badischen Kammerchor unter Leitung von Bernd Stegmann musikalisch mit Teilen aus *Bachs h-moll-Messe* gestaltet.

Zum Jahresende geht Prof. **Hermann Schäffer** nach fast achtjähriger Rektorentätigkeit in den Ruhestand. Zur Verabschiedung findet am 21.12. in der Peterskirche ein Gottesdienst statt, dessen musikalische Gestaltung in den Händen von Studierenden liegt (u.a. *Leonard Bernstein, Chichester Psalms*). Der anschließende Empfang in der Hoch-

schule wird musikalisch durch Eugen Polus und durch das HfK-Jazzensemble *Swinging Saints* unter Leitung von Gerhard Luchterhandt umrahmt.

2006

Der bisherige Prorektor Prof. **Bernd Stegmann** übernimmt die Leitung der HfK und wird zum KMD ernannt. Sein Stellvertreter wird Prof. **Gerhard Luchterhandt**.

Lehraufträge an **Andreas Schneidewind** (Chorleitung) und **Stefan Skobowsky** (Liturgisches Orgelspiel, bis 2017).

Zwischen der **Mannheimer Musikhochschule** und der **Hochschule für Kirchenmusik Heidelberg** tritt ein Vertrag in Kraft, der ein Doppelstudiums Kirchenmusik/Schulmusik an beiden Hochschulen ermöglicht.

Mit einem Festgottesdienst beginnen am 25. Mai die Feierlichkeiten zum 75-jährigen Bestehen der Hochschule. Landesbischof Dr. **Ulrich Fischer** predigt über die Öffnung des Himmels durch das Singen. Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes (*Mozart, Vesperae de Dominica, Messiane, L'Ascension*) liegt in den Händen von Studierenden. Der anschließende Festempfang in den Räumen der Hochschule wird von Bernd Stegmann mit Gedanken über die Zeit eröffnet. Er ist mit einer Ausstellung zur Geschichte des Instituts verbunden, die Gerhard Luchterhandt ausgerichtet hat.

Oktober: Erste Ausgabe der neuen Hochschulzeitschrift *HfK-Aktuell - Nachrichten aus der Hochschule für Kirchenmusik* (ISSN-1869-2230), die künftig jährlich zu Beginn des Wintersemesters erscheinen wird.

2007

Lehraufträge an **Patrick Fritz-Benzing** (Orgel, bis 2017), **Markus Uhl** (Liturgisches Orgelspiel und Gregorianik), **Thomas Wilhelm** (Orgelkunde) und **Matthew Gardner** (Musikgeschichte, bis 2009).

23.05. – Stadtkirche Pforzheim: *Bachkantaten BWV 21* und *BWV 131* sowie *Chorwerke von Schein und Brahms* mit dem Badischen Kammerchor und der Kammerphilharmonie Mannheim unter Leitung von Bernd Stegmann.

01.07. – Wilhelm-Hack-Museum Ludwigshafen / Ludwigskirche Dürkheim: Preisträgerkonzert Jugend Musiziert (u.a. *Grieg, Holberg-Suite*) unter Leitung von Studierenden.

16.10. – Zu Ehren ihres ersten Musiktheorieprofessors Wolfgang Fortner (1907-1980) veranstaltet die Hochschule einen Fortner-Abend. Matthias Roth (Rhein-Neckar-Zeitung) referiert über Fortners Bedeutung für Heidelberg die HfK. Sein Vortrag wird musikalisch umrahmt von Klavier- und Orgelwerken Fortners, gespielt von Eugen Polus und Gerhard Luchterhandt.

19.12. – Peterskirche: Benjamin Britten, *A Ceremony of Carols*, Hugo Distler, Weihnachtsgeschichte unter Leitung von Studierenden.

2008

Lehraufträge an KMD **Gunther Martin Götsche** (Liturgisches Orgelspiel, bis 2020), und an **Christiane Lux** (Cembalo, Generalbass).

10.2. – Chor- und Orchesterkonzert in der Peterskirche (u.a. *Arnold Mendelssohn, Seligpreisungen* und *Helmut Barbe, Canticum Simeonis*) mit dem Badischen Kammerchor unter Leitung von Studierenden.

2008

12.4. - Katholische Kirche Kraichtal-Oberöwisheim: Chor- und Orchesterkonzert mit dem Badischen Kammerchor und der Kammerphilharmonie Mannheim unter Leitung von Bernd Stegmann (u.a. *Arvo Pärt, Berliner Messe*).

15.6. - Wilhelm-Hack-Museum Ludwigshafen / Rathaus Frankenthal: Preisträgerkon-

zert Jugend Musiziert unter Leitung von Studierenden (u.a. *Mendelssohn, Streichersinfonie*).

In der zweiten Jahreshälfte werden zwei bedeutende Komponisten geehrt:
Zum 100. Geburtstag von *Olivier Messiaen* (1908-1992) veranstaltet die Hochschule Anfang Oktober die „Heidelberger *Messiaentage 2008*. Neben Vorträgen und Gesprächskonzerten von und mit Gerhard Luchterhandt, Heinrich Walther, Patrick Fritz-Benzing und Gerhard Luchterhandt präsentiert Prof. Christine Rohan, Leiterin der Klasse für „Ondes Martenot“ am Pariser Conservatoire, ihr Instrument. Gemeinsam mit Gerhard Luchterhandt gestaltet sie in der Peterskirche die Heidelberger Erstaufführung von *Messiaens La fête des belles eaux* in Luchterhandts Bearbeitung des Werkes für Ondes Martenot und Orgel.

Von Oktober bis Dezember richtet die Hochschule außerdem eine Veranstaltungsreihe zu Ehren *Hugo Distlers* (1908-1942) aus.

26.10. – Katholische Kirche Walldorf: *Distler, Cembalokonzert*; (Solist: Heinrich Walther; Leitung: Andreas Schneidewind). 2.11. – Peterskirche: *Helmut Barbes 22. Psalm in Memoriam Hugo Distler* (UA, Heidelberger Kantorei unter Leitung von Bernd Stegmann).

12.11. – HfK: SWR-Podiumsdiskussion mit Eleonore Büning (FAZ), Sven Hiemke (Muho Hamburg), Ursula Nusser (SWR, Moderation) und Bernd Stegmann.

23.11. – Peterskirche: *Distler, Totentanz* (Badischer Kammerchor, Ltg. Bernd Stegmann)

26.11. – *H.W. Zimmermann, Chorvariationen über ein Distler-Thema* (Studierendenleitung).

16.-19.11. – Die HfK ist erneut Mitveranstalter des *Internationalen Philipp-Wolfrum-Orgelwettbewerbs*, der diesmal in Peterskirche und der Stadthalle (Orchesterfinale mit den Heidelberger Philharmonikern) stattfindet.

2009

Lehrauftrag an **Michael Zink** (Musikgeschichte, bis 2011)

18.4. – Konzert des Badischen Kammerchores und der Mannheimer Kammerphilharmonie unter Leitung von Andreas Schneidewind (u.a. *Mendelssohn, Hör mein Bitten*).

1.-5.7. – Aus Anlass des 60-jährigen Bestehens der „Pfälzischen Musikgesellschaft“ finden 2009 fünf Konzerte mit Preisträgern des „Bruno-Herrmann-Preises“ unter Leitung von Studierenden der HfK statt (*Villa Lobos, Ciranda des sete notas, Lars Eric Larsson, Concertino für Posaune und Streichorchester, Malcolm Arnold, Konzert für zwei Violinen*).

18.10. – Peterskirche: „25 Jahre Klais-Orgel“, „Orgelfeuerwerk“ mit Studierenden.

23.-25.10. – Die Hochschule richtet erstmals einen *Heidelberger Wettbewerb für junge Organistinnen und Organisten* aus, an dem insgesamt 24 Nachwuchskünstler teilnehmen. Er wird in zwei Kategorien (U 16/U 21) in der Peterskirche ausgetragen und beinhaltet auch einen (freiwilligen) Improvisationsanteil. Der Jury gehören neben Orgeldozenten der HfK die Professoren Ulrich Bremsteller (Hannover) und Zsigmond Szathmáry (Freiburg) als Gäste an.

11.11. – Christuskirche: Brahms, *Ein Deutsches Requiem* (Fassung für zwei Klaviere) mit dem Badischen Kammerchor unter Leitung von Studierenden.

2010

17.2. – Peterskirche: *Gunther Martin Götttsche, Missa da camera* (Heidelberger Erstaufführung) mit dem Badischen Kammerchor und der Mannheimer Kammerphilharmonie unter Leitung von Studierenden.

27.3. – Chor und Orchesterkonzert unter Leitung von Studierenden (u.a. *Heinrich Schütz*, *Matthäuspassion*, *Helmut Barbe*, *Missa brevis*).

6.-8.5. – In Kooperation mit der Fortbildungsstätte veranstaltet die HfK erstmals eine LO-Kompaktphase in Schlüchtern für eigene Studierende. 16 TeilnehmerInnen werden im Ringtauschverfahren von 4 HfK-Dozenten unterrichtet. Das Abschlusskonzert in der Schlüchterner Stadtkirche mündet in einer zwanzigminütigen mehreren Tasteninstrumenten kollektiv improvisierten Passacaglia.

13.-16.5. – Orgel- und Orgelimprovisationskurs an Orgeln der Region mit Martin Sander und Gerhard Luchterhandt für die Teilnehmer des letztjährigen Wettbewerbes für junge Organistinnen und Organisten.

27.6. – Wilhelm-Hack-Museum Ludwigshafen / Ev. Kirche Winnweiler: Preisträgerkonzert Jugend Musiziert unter Leitung von Studierenden (*Alvars*, *Harfenkonzert*, *Bartók*, *Rumänische Tänze*, *Respighi*, *Antiche Danze ed Arie*).

September: Orgelkurs mit Emanuelle Cardi und Stefan Göttelmann in Heidelberg und an der historischen Geib-Orgel in Lamprecht / Pfalz.

15.12. – Adventsvesper des Badischen Kammerchors unter Leitung von Studierenden (u.a. *Dvorak*, *Messe D-Dur*, *Britten*, *Ceremony of Carols*).

2011

Lehraufträge für Klavier an **Barbara Witter-Weis** (bis 2012) und für Musikgeschichte an **Adrian Kuhl** (bis 2012).

16.2. – Semesterabschlusskonzert des Badischen Kammerchors unter Leitung von Studierenden, u. a. mit *Manfred Kluge*, *De Salvatore Mundi*.

24.-25.4 – Wiedereinweihung der **Walcker-Orgel** (III/43) in der Christuskirche, u.a. mit Orgelkonzerten von Martin Sander (u.a. *Reger*, *Halleluja*, *Gott zu loben op. 52, 3*) und Gerhard Luchterhandt (u.a. *Reger*, *fis-Moll-Variationen op. 73*). Nach der durch Fa. Lenter erfolgten Rückführung in den Originalzustand von 1903 (inkl. Repneumatisierung) verfügt die HfK nun über ein Unterrichtsinstrument für die authentische Wiedergabe spätromantischer Werke.

13.-14.5. – Die Hochschule ist Gastgeber für den jährlich stattfindenden *Gehörbildungskongress der Gesellschaft für Musiktheorie* (GMTH).

26.6. – Musikalische Gestaltung des Festgottesdienstes zur 625-Jahrfeier der **Universität Heidelberg** mit Musik von *Bach* (u.a. *Kantate Gloria in excelsis*, *Präludium Es-Dur*) durch den Badischen Kammerchor (Leitung: Bernd Stegmann, Gerhard Luchterhandt, Orgel.) Die Festpredigt hält Wolfgang Huber.

20.7. – Semesterabschlusskonzert des Badischen Kammerchors in der Peterskirche unter Leitung von Studierenden (u. a. *Poulenc*, *Tenebrae factae sunt*, *Britten*, *Rejoice in the Lamb*, *James Fritschel*, *With Song and Dance*)

Im September: Studienfahrt nach Rom unter Leitung von Martin Mautner.

Anfang Oktober feiert die Hochschule für Kirchenmusik ihr 80-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass findet eine Konzertreise der HfK nach Südbaden statt. Unter der Leitung von Bernd Stegmann (Hochschulchor) und Gerhard Luchterhandt (Jazz-Vokalensemble) werden Konzerte in Konstanz und Villingen gestaltet. Organist ist

Martin Sander.

November: Im Gedenken an den ehemaligen Tonsatzdozent und Komponisten veranstaltet die HfK den *Kurt Bossler-Organwettbewerb*.

2012

Prof. Dr. **Martin Sander** verlässt nach 13-jähriger Tätigkeit die Hochschule, um eine Professur an der Musikhochschule Detmold anzutreten. Seine Stelle wird gestrichen. Zum neuen Leiter der Orgelabteilung wird der bisherige Landeskantor Südbaden, Prof. **Carsten Klomp**, ernannt, der mit einer halben Stelle an die HfK wechselt.

28.6-1.7. – Die *Erste Heidelberger Summer School zu Musik und Religion* begründet eine neue Tradition. In enger Zusammenarbeit mit der Universität Heidelberg (Theologische Fakultät und Musikwissenschaftliches Seminar) werden nun jährlich zentrale kirchenmusikalische Werke bzw. Themen von mehreren Seiten in Konzerten, Gottesdiensten, Workshops und Vorträgen beleuchtet. Die erste Summerschool thematisiert *Agostino Stefanis Stabat mater*.

Erstmals findet im Sommer auch eine „Weinfahrt“ statt: Studierende und Dozierende verbringen einen ganzen Tag in der Westpfalz (Draisinenfahrt durch das Glantal mit anschließender abendlicher Einkehr).

Zu Werbezwecken produziert die Hochschule eine DVD. Sie enthält Interviews, Unterrichtsausschnitte und musikalische Beiträge mehrerer Hochschulensembles.

Auf dem *Badischen Kirchenmusikerkongress*, der im Sommer in Karlsruhe stattfindet, ist die HfK mit einem Stand vertreten, wo sich auch die *Swinging Saints*, das hochschuleigene Jazz-Ensemble“ unter Leitung von Gerhard Luchterhandt, präsentieren.

22.10. – Unter Leitung von Bernd Stegmann und Gerhard Luchterhandt veranstalten Hochschulchor und Jazzensemble ein gemeinsames Konzert für die Mitglieder der **Landessynode** in Bad Herrenalb.

2013

Lehraufträge an **Carsten Wiebusch** (Orgel, bis 2019) und Prof. Dr. **Michael-Gerhard Kaufmann** (Musikgeschichte).

Am 1.1. wechselt **Andreas Schneidewind** als Leiter der dortigen kirchenmusikalischen Ausbildungsstätte nach Schlüchtern. Seine Nachfolgerin im Sekretariat wird **Heike Kirchgäßner**. **Barbara Kürsch** wird Nachfolgerin von **Ilona Borszik**.

Zum Wintersemester tritt die neue Kirchenmusik-Bachelor-Ordnung in Kraft.

April: Konzertreise des Hochschulchores nach Ostwestfalen-Lippe.

November: Konzertreise des Hochschulchores nach Sachsen mit Konzerten in der Thomaskirche Leipzig und in der Frauenkirche Dresden.

28.-30.6. – 2. *Heidelberger Summer School zum Thema “Höre meine Stimme”. Psalmen als Hilfe zum Leben“*.

Juli: Weinfahrt in die Pfalz

Im September / Oktober finden in der Hochschule erstmals Werkwochen des VOD (Vereinigung der Orgelsachverständigen Deutschlands) zur Orgelsachverständigen-Ausbildung statt.

- 2014** Lehraufträge für Gesang an **Ekkehard Abele** sowie für Liturgisches Orgelspiel und Jazzpiano an **Christoph Georgii**, den landeskirchlichen Beauftragten für Populärmusik.
4.-6.7. – 3. Heidelberger Summer School zum Thema “Schöpfung“. (U.a. Aufführung des *Haydnschen Oratoriums* durch den Hochschulchor.)
- Im September wird die Neue Konzert-Orgel der HfK von **Andreas Schiegnitz** mit einem Festakt eingeweiht. Konzerte von Gerhard Luchterhandt, Stefan Göttelmann und Carsten Klomp.
- Oktober: Weinfahrt in die Pfalz
- 19.10. – Der Hochschulchor gestaltet den Eröffnungsgottesdienst der Badischen Landessynode in Bad Herrenalb.
- 2015** Lehraufträge an **Johannes Kohlmann** und (Tonsatz und Gehörbildung, bis 2019), **Jens Uhlenhoff** (Tonsatz und Gehörbildung, bis 2019) sowie **Tine Wiechmann** (Popgesang, bis 2022) und **Jens Nobiling** (Schlagzeug).
- Sebastian Hübner** wird zum Professor ernannt.
- Mai: Populärmusik-Seminar mit Matthias Becker.
9.-12.7. – 4. *Heidelberger Summer School über „Sybillen, Marien, Mystikerinnen – Frauen im Christentum“* (U.a. Aufführung der *Marienvesper* von *Claudio Monteverdi*)
- Januar: Konzertreise des Hochschulchores nach Berlin.
Oktober: Weinfahrt nach Wachenheim/Pfalz.
- 2016** Lehraufträge an **Matthias Horn** (Gesang) und **Christian Roos** (Klavier, bis 2019.)
- Im Sekretariat hört **Heike Kirchgeßner** auf. Ihre Nachfolgerin **Andrea Hadwiger**, nimmt ihre Tätigkeit im Sommersemester auf. Zum Wintersemester beginnt **Angelo Cetta** seine Tätigkeit als Hausmeister der HfK. Eine mehrjährige Vakanz-Zeit mit studentischen Aushilfskräften ist damit beendet.
- Prof. Dr. **Gerhard Luchterhandt** wird auf eine Teilzeit-Professur an der Musikhochschule Basel berufen und reduziert in den folgenden Semestern sein HfK-Pensum schrittweise auf schließlich 50%.
- 3.-10.7. – 5. *Heidelberger Summer School über „Jesus: Mensch – Prophet – Messias“* (u.a. Aufführung des „Messiah“ von Händel.)
- Von den 6 Übeorgeln im Untergeschoss der HfK werden 4 grundlegend überarbeitet. Dies geschieht durch die Orgelbaufirmen Stützle und Schiegnitz.
- 4.-7.10. – Die HfK veranstaltet *Max-Reger-Tage* an den historischen Orgeln der Stadthalle und der Christuskirche (u.a. Konzert und Orgelkurs mit Martin Sander; Orgel-Liederabend mit Sebastian Hübner und Gerhard Luchterhandt)
- 2017** Lehraufträge an **Ulrich Geisen** (Trompete), **Jan Wilke** (Chorleitung, bis 2021), **Anne Langenbach** (Kinderchorleitung, ab 2019 auch Chorleitung), **Kyeyoung Lim** (Klavier) und **Randolf Stöck** (Klavier)

Carola Keil und **Gerd-Peter Murawski** bekommen den Professoren-Titel verliehen.

25.-30.7. – 6. *Heidelberger Summer School* zum Thema „Kriege beenden“. (u.a. wird hier *Helmut Barbés Kammeroratorium „1648“* in Anwesenheit des Komponisten aufgeführt.)

Die HfK erbt den Musikalien-Nachlass von Prof. Martin Behrmann, dem letzten Direktor der 1991 aufgelösten Berliner Kirchenmusikhochschule.

Auf dem Gelände der Hochschule etabliert sich ein Verteilpunkt für das lokale Heidelberger Foodsharing-Programm. Der Hochschulgarten wird außerdem zum Lebensraum einiger Bienenvölker des „Weststadt-Imkers“.

Juli: Weinfahrt in die Pfalz (Villa Ludwigshöhe); Wanderung nach Göcklingen.

2018

Zum WS tritt die neue Kirchenmusik-Master-Ordnung in Kraft. Zu gleich wird der MA-Studiengang *Evangelische Popular-Kirchenmusik* eingeführt.

KMD Prof. **Bernd Stegmann** beendet am 31. August seine Tätigkeit als hauptamtlicher Professor für Chorleitung (seit WS 1985) und als Rektor (seit 2006) und tritt in den Ruhestand, unterrichtet aber in der Vakanz-Zeit weiter Chorleitung (bis 2019). Prof. Dr. **Martin Mautner** wird vom Oberkirchenrat für zunächst zwei Jahre zum Rektor der Hochschule ernannt und tritt sein neues Amt am 1. September an. Zugleich bleibt er Dozent am Predigerseminar der Landeskirche.

Nach 5 Auslandsjahren als Kantor der Jerusalemer Erlöserkirche kehrt KMD **Gunther-Martin Götsche** als Dozent an die HfK zurück.

Heinrich Walther und **Stefan Göttelmann** werden zu Professoren ernannt.

Frühjahr: Die Christuskirche bekommt neben der **Walcker-Orgel** eine zusätzliche **historische Chororgel**. Das Instrument wurde 1787-90 vom Heidelberger Orgelbauers Johann Andreas Krämer erbaut und stand zuvor in der inzwischen profanierten St. Sebastians-Kapelle Ladenburg. Ostersonntag wird es durch Gerhard Luchterhandt am neuen Standort auf der Seitenempore eingeweiht. Es gehört zu den wenigen übrig gebliebenen Orgeln der klassischen kurpfälzischen Orgelbauperiode und bildet damit eine perfekte stilistische Ergänzung zur spätromantischen Walcker-Orgel.

4.-15.7. – 7. *Heidelberger Summer School* über „Was uns bewegt“ (u.a. Monteverdi, „*Combattimento di Tancredi et Clorinda*“, Bachs *Matthäuspasion* unter Leitung von Bernd Stegmann, Schuberts *Winterreise*, gesungen von Matthias Horn sowie einem Konzert *Orgel und Tanz*, mit der Ballettschule Wiebke Hofmann und Gerhard Luchterhandt, Orgel).

September: Studienfahrt nach Rom unter Leitung von Martin Mautner.

Oktober: Weinfahrt in die Pfalz.

8.-10.11. – Konzertfahrt des Hochschulchores nach Avignon und Montpellier. Unter der Leitung von Bernd Stegmann kommt in Montpellier am 9.11. u.a. der Chorzyklus *Figure humaine* von *Francis Poulenc* zur Aufführung.

2019

Lehraufträge an **Peter Gortner** (Chorleitung), Prof. Dr. **Michael Polth** (Musiktheorie), **Christian Schaefer** (Tonsatz), **Uli Kneisel** (Partiturspiel) und erneut an **Johannes Michel** (Orgel).

Unter Ltg. von Tine Wiechmann wird im November in der Heilig-Geist-Kirche das *Liturgical Jazz-Concert* von *Tord Gustavsen* aufgeführt. Der Komponist spielt das Klavier.

27.-30.7. – 8. Heidelberger Summer School zum Thema „Klangraum - Raumklang“ (U.a. Aufführung von Thomas Tallis *Spem in Alium*, Vivaldi *Le Quattro stagioni*, Helmut Barbe *Canti di Ungaretti* sowie Bach, *Messe in b-Moll*).

Die neue Stellenstruktur der HfK sieht ab WS 2019 je zwei 100%-Professuren in den Fächern Chorleitung und Orgel sowie zwei 50%-Professuren in den Fächern Liturgisches Orgelspiel und Populärmusik sowie eine eigenständige Verwaltungsleitung vor. Außerdem wird die neugegründete *Akademie für Kirchenmusik* der Hochschule organisatorisch angegliedert. Damit finden in Zukunft die Ausbildung von haupt- und nebenamtlichen KirchenmusikerInnen, die landeskirchliche Chorarbeit sowie die kirchenmusikalische Öffentlichkeitsarbeit unter einem gemeinsamen Dach statt.

2020

Die Corona-Pandemie erfordert in der HfK strenge Hygienevorschriften sowie zahlreiche Ausnahmeregelungen und Überbrückungsmaßnahmen. So muss im Jahr 2020 weitgehend online unterrichtet werden. Auch Senatssitzungen und andere Konferenzen werden online abgehalten. Chorkonzerte und gemeinsame Feiern dürfen zunächst gar nicht mehr stattfinden. Die durchgängige Masken- und Testpflicht stellt die zwischenmenschliche Kommunikation vor große Herausforderungen.

Lehraufträge an **Joachim Schreiber** (Liturgisches Orgelspiel), **Manuel Durão** (Tonsatz, Gehörbildung und Komposition), **Anna Pikulska** und **Julian Handlos** (beide Orgel) und **Hans-Christian Stephan** (Arrangement).

Zum Sommersemester tritt **Michiya Azumi** als Nachfolger von Bernd Stegmann sein neues Amt als hauptberuflicher Professor für Chorleitung an.

Christine Wiechmann bekleidet ab dem Wintersemester 2020 die neugeschaffene Professur für Populärmusik und wird zugleich Mitarbeiterin der neu geschaffenen Akademie für Kirchenmusik, die der Hochschule angegliedert worden ist. Vorausgegangen sind umfangreiche Bewerbungsverfahren im Herbst 2018 (Chorleitung) und im Sommer 2019 (Populärmusik).

Andrea Hadwiger wird ab Juni Verwaltungsleiterin mit erweiterten Befugnissen. **Hanna Gather** übernimmt Aufgaben des Sekretariats und arbeitet zugleich für die *Akademie für Kirchenmusik*, die seit Anfang 2020 von **Tine Wiechmann** zusammen mit Landessingwart **Achim Plagge** geführt wird.

Dank gesunkener Inzidenzen ist im Sommer eine Weinfahrt möglich, die in den südpfälzischen Wild- und Wanderpark Silz führt. Dort kann sogar – unter freiem Himmel – sogar ein wenig Chorgesang unter Leitung von Michiya Azumi stattfinden.

Die HfK kauft die Übeorgel des ehemaligen Marburger Universitätsmusikdirektors und Reger-Forschers Prof. Dr. Martin Weyer (1938-2016) und erbt darüber hinaus große Teile seines musikalischen Nachlasses.

Zum WS tritt die neue Bachelor-Ordnung für das Posaunenwart-Studium in Kraft.

2021

Dezember: Wiederaufnahme der Zeitschrift HfK aktuell nach einer Pause mit der 13. Ausgabe, die unter Mitarbeit von Matthias Berges, Andrea Hadwiger und Manuel Knoll erschien.

In diesem Jahr feiert die **Hochschule** ihr **90-jähriges Bestehen**. Aus Corona-Gründen können jedoch leider keine offiziellen Feierlichkeiten stattfinden.

Rektorat: Nach einem hochschulinternen Bewerbungs- und Vorstellungsverfahren wird Prof. Dr. **Martin Mautner** vom Oberkirchenrat Ende des Jahres für weitere 6 Jahre zum Rektor der Hochschule für Kirchenmusik bestellt. Für den gleichen Zeitraum wird auch Prof. Dr. **Gerhard Luchterhandt** als Prorektor bestätigt.

Der neue Kantor an der Johanneskirche Neuenheim, **Lukas Henke**, bekommt einen Lehrauftrag für Chorleitung und Gemeindesingen. Außerdem werden Lehraufträge an **Anne Erdmann-Schiegnitz** (Violine / Streichinstrumente) und **Alexander Broschek** (Gitarre / E-Bass) vergeben.

Christiane Lux wird zur Professorin ernannt.

Im Rahmen von Pandemie-Maßnahmen werden die großen Räume der Hochschule mit leistungsfähigen Luftfiltergeräten ausgestattet.

Der **ARD-Gottesdienst** am Pfingstmontag wird aus der Heidelberger Christuskirche übertragen und von Hochschulensembles unter Leitung von Michiya Azumi (Vokalensemble) und Tine Wiechmann (Band) Genre-übergreifend gestaltet. Die beiden historischen Orgeln und der Flügel werden von **Gerhard Luchterhandt**, **Christoph Bornheimer** und **Christoph Georgii** gespielt.

18.-19.6. – Improvisationskurs mit Sietze de Vries an den Orgeln von St. Raphael und der Christuskirche.

10.7. – Symposium zum Thema *Üben und Kreativität* mit Vorträgen von **Ekkehard Abele**, **Michiya Azumi**, **Christoph Bornheimer**, **Peter Gortner**, **Gerhard Luchterhandt** und **Christiane Michel-Ostertun**. Das von Manuel Knoll initiierte und moderierte Symposium ist trotz Pandemie gut besucht und wird auch online übertragen.

Vom 14. bis 17. Oktober finden **Karg-Elert-Tage** statt, die gemeinsam von der HfK und der Internationalen Karg-Elert-Gesellschaft ausgerichtet werden (u. a. Konzert des Hochschulchors unter Leitung von **Michiya Azumi** mit **Anne Erdmann-Schiegnitz** (Violine) und **Gerhard Luchterhandt** (Orgel); Konzert und Orgelkurs mit Stefan Engels/Dallas). Die Veranstaltung wurde organisiert durch Matthias Berges und Caroline Huppert.

Oktober: Die diesjährige Weinfahrt der HfK beginnt mit einer Landau-Besichtigung und endet auf dem Weingut Hafner in Göcklingen.

Dezember: Nach Corona-bedingter Zwangspause kann dieses Jahr wieder eine Weihnachtsfeier stattfinden. Auch das inzwischen zur Tradition gewordene Pickert-Backen (Gerhard Luchterhandt) ist wieder möglich.

Zum Jahresende erscheint die 14. Ausgabe von **HfK aktuell**. Es ist das bislang umfangreichste Heft unserer Reihe. Zahlreiche Aufsätze, Berichte und Besprechungen

sowie (kopierfreie!) Notenbeilagen dokumentieren auf diese Weise, dass trotz Corona und ausgefallener Jubiläumsfeierlichkeiten in der HfK nach wie vor ein reger kultureller Austausch stattfindet! Wie üblich wird das Heft an alle Schwesterhochschulen und viele Kantorate verschickt und dort mit großem Interesse zur Kenntnis genommen.

2022

Erstmals seit Beginn der Pandemie kann die **Semestereröffnung** wieder in Präsenz stattfinden. Auch der Hochschulchor darf wieder ungeteilt proben, und es findet auch eine Chorwoche statt.

Im Zuge der **Stadthallenrenovierung** soll auch die wertvolle *Voit-Orgel* im großen Saal erneut – nach dem neuesten Stand des historischen Orgelbaus – restauriert werden. Sie wurde im Jahr 1903 erbaut und ist Deutschlands älteste Konzertsaal-Orgel. Ihre Bedeutung ist eng mit dem Namen unseres Hochschulgründers Prof. Dr. Hermann Meinhard Poppen verbunden, der auf ihr oft konzertiert hat. Prof. Dr. **Michael Kaufmann** wird die Restaurierung leiten.

Der *Runde Tisch Heiliggeist* entscheidet im Frühjahr über ein neues Innenraumkonzept der Heiliggeistkirche. Prof. Dr. **Gerhard Luchterhandt** vertritt unsere Hochschule in diesem Gremium.

Im März renovieren und verschönern die Studierenden ihren Aufenthaltsraum in Eigenregie. Außerdem wird neues Mobiliar angeschafft.

24.-26.6. – Nach zweijähriger Corona-Zwangspause findet wieder eine Summerschool statt. Die **9. Heidelberger Summer School** hat *Georg Friedrich Händels* Oratorium *Israel in Egypt* zum Thema, das am 25. Juni in der Peterskirche vom Hochschulchor und dem Barockorchester *L'Arpa Festante* unter Leitung von Prof. **Michiya Azumi** aufgeführt wird. Als Solisten wirken unter anderem **Ekkehard Abele** und **Prof. Sebastian Hübner** mit.

Zum Ende des Sommersemesters des Jahres beendet Prof. **Tine Wiechmann** ihre Tätigkeit als hauptberufliche Professorin für Populärmusik an der HfK, um als Gymnasiallehrerin nach Hamburg zu wechseln.

Der Orgellehrauftrag von **Maria Mokhova** wird um das Fach Klavier erweitert.

Nach drei Jahren Pause feiert die HfK im Juli 2022 erstmals wieder ein Sommerfest mit Fassbier, gemeinsamem Grillen und Spontan-Big-Band.

Aus Anlass des 200. Geburtstages von César Franck (1822 – 90) veranstaltet die HfK in Zusammenarbeit mit der Peterskirche und der Christuskirche am Ende des Sommersemesters die *Heidelberger César-Franck-Tage*. Vom 22.-24. Juli 2022 finden Vorträge, Workshops, Kurse und Konzerte – u.a. mit Prof. Daniel Roth – sowie eine lange Konzernacht am Samstag statt. Konzeption und künstlerische Gesamtleitung liegen bei Christoph Bornheimer und Prof. Heinrich Walther. In Vorbereitung dazu sind in den wöchentlichen *Akademischen Mittagspausen* der Peterskirche in diesem Semester bereits Francks sämtliche Orgelwerke erklingen, gespielt von Studierenden und Dozierenden der HfK.